

Protokoll:

Rm Keul- Göbel begründet den Antrag der BIZ- Fraktion. Durch eine Übergabe an freie Träger könne die Stadt je nach Träger etwa 100.000 € sparen. Bei den vier bestehenden Trägern ergebe dies ein Einsparpotential von 400.000 €. Mit den 58 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft funktioniere die Zusammenarbeit gut und konstruktiv. Zudem macht sie auf ein Rechtsgutachten aufmerksam, das besage, dass eine Klage auf Zuteilung eines Platzes nur erfolgreich sein könne, wenn das Jugendamt selbst die Einrichtung betreibe. Gegen freie Träger sei eine solche Klage nicht möglich. Auch durch dieses Urteil spare die Stadt möglicherweise viel Geld. Es gebe viele Gründe für ein Interessenbekundungsverfahren.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0044/2013).

Rm Kübler (CDU) erklärt, die CDU- Fraktion werde den Antrag ablehnen. Man wolle die Trägervielfalt erhalten und stehe hinter dem Personal. Sie ergänzt, dass Eltern immer die Möglichkeit hätten eine Kommune zu verklagen.

Rm Pilger (SPD) ist der Meinung, dass 4 kommunale Kindertagesstätten bei einer Stadt mit 108.000 Einwohnern notwendig seien. Die SPD- Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Rm Baum (FBG) schließt sich den. Auch die FBG- Fraktion werde den Antrag ablehnen.